



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie	Bettina Brücher
Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 6204
Fax (0202)	
E-Mail	bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum	30.03.2005
Drucks. Nr.	VO/0439/05 öffentlich

Herrn Stv. Dr. Frank Pongé
Vorsitzender des Ausschusses Zentrale Dienste

Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
13.04.2005	Ausschuss Zentrale Dienste

Nachhaltige Stadtentwicklung **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30.03.2005**

Sehr geehrter Herr Pongé,

der Nachhaltigkeitsbericht 2004 zeigt anhand der Indikatoren, dass Wuppertal auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung noch viele Maßnahmen umsetzen muss. Bereits 2004 wurden mit der strategischen Steuerung VO/2163/03 und dem Managementprogramm VO/3267/04 Handlungsschwerpunkte beschlossen.

Insbesondere die rückläufige Entwicklung der Bevölkerungszahl ist hierbei zu berücksichtigen. Vor dem Hintergrund einer prognostizierten EinwohnerInnenzahl von 343.000 im Jahr 2015, was einer Verringerung von über 20.000 Menschen in zehn Jahren entspricht und der bekanntlich dramatischen Haushaltslage ist die Frage zu stellen, welche Aufgaben und Dienstleistungen die Stadt zukünftig noch ausführen kann, bzw. wie viele MitarbeiterInnen hierfür zur Verfügung stehen müssen.

Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen in der Sitzung des Ausschusses Zentrale Dienste am 13. April 2005:

1. Gibt es ein langfristiges Personalentwicklungskonzept, dass der oben ausgeführten zukünftigen Entwicklung der Stadt Rechnung trägt?
2. Wenn ja, in welchen Aufgabenfeldern der Verwaltung werden bedingt durch die Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren Aufgaben für die MitarbeiterInnen wegfallen bzw. reduziert werden?
3. Welche Aufgaben könnten zukünftig durch Synergieeffekte z. B. durch die

Zusammenarbeit im Bergischen Städtedreieck eingespart werden? Wie hoch sind die hierbei entstehenden Einsparungspotentiale?

4. Gibt es in der Verwaltung ein Weiterbildungskonzept, um MitarbeiterInnen für neue Aufgaben im Konzern Stadt vorzubereiten bzw. weiterzuqualifizieren ?

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schulz
Stadtverordneter